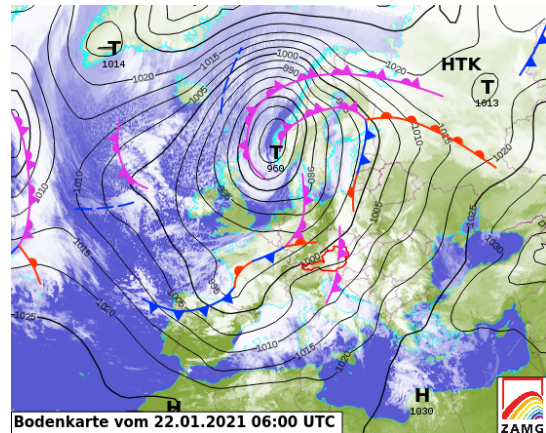


Alpenvereins-Wetterbericht für die OSTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Freitag, 22. Jänner 2021, 14:16 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

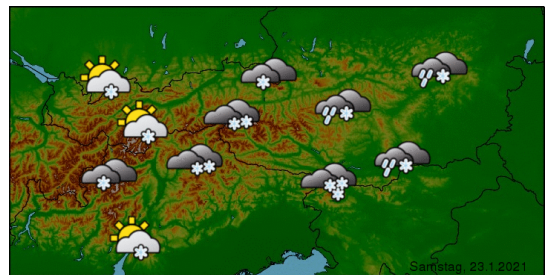
Über Nacht erfasst eine Kaltfront aus Nordwesten die Alpen und beendet die sehr milden Verhältnisse. Mit der starken nordwestlichen Höhenströmung wird die Kaltluft im Tagesverlauf auch auf die Alpensüdseite übergreifen, im Süden wird es föhnig, im Norden dominieren Staueffekte. Auf Sonntag hin bildet sich ein Tief über den Golf von Genua und verstärkt so im Westen die Nordströmung, ganz im Osten kommt es in den Südalpen aber wieder zu Staueffekten. Es bleibt auch an den ersten Tagen der neuen Woche bei starker Nordströmung kalt mit Wolkenstau im Norden und Föhn im Süden.



PROGNOSE OSTALPEN für Samstag

Nach nächtlichem, massivem Schneefall im Süden und Föhnende mit leichtem bis mäßigem Schneefall im Norden kommt es am Samstag zuerst im Westen zu einer kurzen Zwischenbesserung. Die Wolken lockern westlich der Tauern und Dolomiten auf und für kurze Zeit kommt auch die Sonne heraus. Hartnäckiger halten sich Wolken und letzte Niederschläge gegen Osten zu, dort trocknet es erst am Abend ab. Dann zieht von Westen her bereits die nächste Störungszone mit Wolken auf und bringt mit lebhaftem Westwind in der Nacht auf Sonntag neuerlich etwas Neuschnee. Spürbar kälter als zuletzt.

Temperatur	in 2000 m von -8 bis -7 Grad, in 3000 m von -15 bis -12 Grad.
Nullgradgrenze	800 im Norden bis 1300 m im Süden
Wind	in 2000 m von 0 bis 20 km/h, in 3000 m von 20 bis 30 km/h aus dem Sektor Südwest.
Neuschneesituation	verbreitet 10 bis 15 cm, im Süden stellenweise 30 bis 50 cm und mehr.
Bemerkungen	starke Verfrachtung des Neuschnees.



PROGNOSE OSTALPEN für Sonntag

Kalt, windig und unbeständig. Mit Tiefdruckeinfluss durch das Mittelmeertief zeigt sich das Bergwetter im Ostalpenraum vorerst noch trüb mit leichtem, im Bereich der Julischen Alpen und der Karawanken teils mit starkem Schneefall. Während sich die Niederschläge im Südosten bis in die erste Nachthälfte halten, kommt im Westen und im Süden westlich der Karnischen Alpen tagsüber die Sonne heraus. Bereits am Abend ziehen dort aber wieder Wolken der nächsten Störung herein. Lebhafter, im Kammlagen starker, kalter Nordwestwind.

PROGNOSE OSTALPEN für Montag

In den Morgenstunden und am Vormittag erfasst die nächste Störung die Ostalpen. Im Norden stauen sich dichte tiefe Wolken und es schneit anhaltend leicht bis mäßig. Dazu weht auf den Bergen lebhafter Nordwest- bis Westwind, der im Süden als Föhn durchdringt. In den südlichen Ostalpen bleibt es ganztags trocken, nur wenige Flocken greifen direkt am Hauptkamm über. Zudem scheint durch immer wieder auch länger die Sonne und die Sichten sind gut.

WEITERER TREND OSTALPEN ab Dienstag

Am Dienstag weiterhin kalt, starker Nordwestwind und leichter Wolkenstau im Norden, dazwischen aber auch einige Auflockerungen. Sie sind allerdings meist nicht von langer Dauer, nur im Süden sorgt der Nordföhn weiterhin dafür, dass die Sonne vom gering bewölkten Himmel scheinen kann. Andererseits ist es dadurch auch windig, vor allem auf den Gipfeln kann das unangenehm sein. Durch die verstärkte Nordströmung am Mittwoch dann wieder dichtere Wolken und etwas Schneefall im Norden, im Süden weht der Nordföhn unverändert bei teils sogar wolkenlosem Himmel. Gegen Abend wird es aus Westen langsam wärmer, eine Warmfront kündigt sich an, die die Nordalpen schon in der Nacht auf Donnerstag mit Sturm im Gebirge erfasst und im Lauf des Donnerstag dort auch ergiebigen Niederschlag bringen dürfte. Dabei steigt die Schneefallgrenze voraussichtlich auf etwa 1500 m. Im Süden am Donnerstag wahrscheinlich trocken. Am Freitag steigen aus heutiger Sicht die Temperaturen bei anhaltendem, teils starkem Niederschlag im Norden und Föhnsturm im Süden. Auf den Bergen dadurch weiterhin starke Schneeverfrachtung. Zuverlässigkeit der Prognose : mittel (60-80 Prozent)

ZAMG-Kundenservice für Tirol und Vorarlberg
Fürstenweg 180, A-6020 Innsbruck

email: innsbruck@zamg.ac.at, tel. +43(0)512 285598-3510
Persönliche Wetterberatung (nur in AT): 0900 566 5666